

# Orsovaer Wochenblatt

Organ für die Interessen Aller.

Motto: Ausdauer führt zum Ziel!

Das „Orsovaer Wochenblatt“ erscheint jeden Sonntag Früh und kostet mit freier Zustellung in's Haus oder Postverendung halbjährig 4 K. 80 H., ganzjährig 9 K. 60 H. — Für das Ausland ganzjähriger Abonnementsbetrag 16 Fres. oder 3<sup>7</sup>/<sub>8</sub> Thaler p. C. — Einzelne Nummer 20 H. — Gelder erbittet man franco. **Anzerate müssen im Vorhinein bezahlt werden.** Die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum bei einmaliger Einschaltung die Zeile 10 H., bei mehrmaliger 8 H. — „Offener Sprechsaal“ die Zeile 30 H. — Redaktion und Administration Baroß-Gasse und Széchenyi-Straße Nr. 418. — Manuscripte werden nicht zurückgegeben. — **Zeitungs-Reklamationen sind beim Abgabepostamt anzubringen.** — Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.

Nr. 2085.

Sonntag, am 29. Juni 1913

41. Jahrgang

## Mittellose Ehe.

Wie wenig gelten körperliche Schönheit und Vorzüge des Charakters bei einem mittellosen heiratsfähigen Mädchen. Alles tritt zurück hinter den Glanz des Goldes, der das reiche, wenn auch körperlich und geistig vielleicht minderwertige Mädchen umstrahlt. Sein Besitz verheißt ja eine gesicherte Existenz und Befreiung von den Sorgen der Zukunft.

Wenn aber auch der junge Mann selbst vielleicht viel lieber seinem Herzen folgen und das, wenn auch arme Mädchen seiner Wahl heimführen möchte, so ist es in vielen Fällen die liebe Familie, welche ihm davon zurückhält und in schwärzesten Farben das Elend ausmalt, das eine Ehe mit einer mittellosen Frau unbedingt im Gefolge haben muß. Und ist er nicht charakterfest, hat er nicht genug Vertrauen zu seiner eigenen Kraft und Ausdauer, dann läßt er sich bestimmen und opfert sein Lebensglück dem so viel gepriesenen Mammon.

Bei flüchtigem Ueberlegen möchte man allerdings zugeben, daß die Unnehmlichkeiten, die eine bestimmte Summe ihrem Besitzer schafft, sich unbedingt verringern müssen, wenn sich zwei Personen hierin teilen.

Wir kommen jedoch zu einem viel günstigeren Ergebnis, wenn wir näher auf die festgesetzte Summe und die Art, wie sie bisher von einem Menschen ausgegeben wurde, eingehen. Nehmen wir zur Beispiel die Wohnungsfrage an, die ja eines der wichtigsten Kapital im Eheleben ist.

Je höher sich der Junge Mann geistig entwickelt, um so größere Ansprüche wird er auch an sein Heim stellen und dafür entsprechend höheren Aufwand machen. Und dennoch wird er in den seltensten Fällen sich länger darin aufhalten, da dem obligaten Carconlogis leider noch viel zu

sehr der Stempel des Schablonenmäßigen anhaftet. Ersatz für ein gemütliches Heim sucht er im Restaurant, im Kreise von Freunden und Bekannten, die in das Gefühl des Heimischseins vermitteln sollen.

Nun kosten aber diese ständigen Wirtshausbesuche viel Geld, ohne in jedoch die Befriedigung zu gewähren, die ihm das eigene, wenn auch bescheidene Heim schaffen würde, dem er auch mit geringeren Mitteln eine eigene Note geben könnte.

Und so gibt es denn mehr junge Leute, als man gewöhnlich annimmt, die nur zu gern einen eigenen Hausstand, wenn auch mit geringen Mitteln gründen würden, wenn sie unbeeinflusst ganz nach eigenem Herzen wählen dürften und wüßten, daß auch die Geliebte das Glück gegenseitigen Besitzes über alle jene Aussprüche stellt, zu der Jugend und Schönheit sie berechtigten.

Darin liegt aber der Schwerpunkt der ganzen Frage. Die meisten mittellosen Mädchen haben die ganze Misere beschränkter Verhältnisse im elterlichen Hause kennen gelernt. Durch diese gezwungen, mußten sie sich einem Beruf zuwenden, um nun auch ihren Teil zur Verbesserung der Familienverhältnisse beizutragen.

Was von ihrem Einkommen übrig bleibt, das verwenden sie, in vielen Fällen, durch die Rücksicht auf ihre Stellung gezwungen, auf ihre Kleidung, auch wenn der damit getriebene Aufwand die Verhältnisse der eigenen Familie weit übersteigt. Wenn sie dann ans Heiraten denken — und welches frische gesunde Mädchen täte dies nicht? —, dann ersehen sie die Ehe als Befreiung von den kleinlichen, aufreibenden Sorgen um die Existenz, dann wollen sie nicht darben und sich einschränken, sondern genießen, nur genießen.

Es gibt natürlich auch hier Ausnahmen. So manches charakterfeste, mittellose Mädchen bleibt sich auch in solchen

Lebenslagen, die es in eine bessere Lebensstellung versetzen, selbst treu und verschmähst alles blendende Beiwerk, in diesem Falle also Kleideraufwand und anderes. Leider aber bleibt es deshalb auch bei den Herren der Schöpfung meist unbeachtet und verblüht ungeschaut, unbegehrt.

Gerade diese Mädchen würden dem mittellosen Junggesellen die beste Gefährtin sein können, da sie gelernt haben, sich zu bescheiden und den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln sich anzupassen.

Heute wird so viel von der Ehechau der Junggesellen gesprochen und geschrieben; daß sie vorhanden ist, kann nicht geleugnet werden, damit sie aber vermindert werde, sollten sich allen Mütter angelegen sein lassen. Ihre Töchter sollten sie zu tüchtigen Hausfrauen erziehen, wozu in den Schuljahren und später auch neben dem Beruf noch Gelegenheit geboten ist und in ihre Söhne das Vertrauen auf ihre eigene Kraft pflanzen, damit sie nicht alles Glück des Lebens allein von einer reichen Frau erwarten, die ohne hauswirtschaftlichen Fähigkeiten, gleichviel welcher Art, einen bedeutend geringeren Wert besitzt, wie eine mittellose Frau mit guten, umfassenden, geschäftlichen und hauswirtschaftlichen Kenntnissen, da die erstere häufig unberechtigte Ansprüche an den Mann stellt und in den Tagen der Not eine schwere Last werden kann, während die Fähigkeiten und Kenntnisse eines mittellosen Mädchens ein Kapital vorstellen, dessen Wert sich nie verringern und in schwerer Zeit ihm zum Segen werden kann.

## Steckenpferd-

## Lilienmilchseife

nach wie vor unentbehrlich für eine rationelle Haut- u. Schönheitspflege. Tägl. Anerkennungsschreiben. à 80 h überall vorrät.

## Automobil-Leihunternehmung

## Friedr. Dolleschal, Orsova

empfiehlt seine eleganten Luxus- u. Touren-Automobile zu folg. Preisen:  
Fahrpreiss per Klm. 90 Heller.

# Chronik.

## Orsover Stadtverschönerungsverein.

Die Leitung obigen Vereines verständigt hiemit ihre Mitglieder, daß die konstituierende Generalversammlung Sonntag den 6. Juli 5 Uhr Nachmittag im Széchenyi-Casino stattfindet. Zahlreiche Spenden und Mitgliedstagen sind bisher eingelaufen, ein Beweis welcher großen Interesse das hiesige Publikum diesem Vereine widmet. Umso mehr wäre es sehr angezeigt, wenn das geehrte Publikum an dieser Generalversammlung je zahlreicher erscheinen würde. Die Tagesordnung ist folgende: 1. Eröffnung durch den Präses. 2. Vorlesung des Protokolls der am 20. April stattgefundenen Generalversammlung. 3. Verhandlung der Statuten. 4. Bericht über die laufenden Arbeiten. 5. Bericht über Mitglieder-Sammlung. 6. Cassabericht. 7. Abhandlung der provisorischen Funktionäre und Neuwahl. 8. Anträge. Das Verzeichnis der bisher eingetretenen Mitglieder und die eingelaufenen Spenden werden wir in unserer nächsten Nummer veröffentlichen. Gegenwärtig zählt der Verein 87 ordentliche, 21 unterstützende und 11 Gründungsmitglieder. An Mitgliedertagen und Spenden sind bisher Kr. 1760 und 80 Heller eingelaufen.

## Militär-Konzert.

Samstag den 5. Juli abends 8 Uhr konzertiert im Garten des Hotels Ozanics die Militärmusik des k. u. k. Infanterieregiments Freiherr v. Landon No. 29. unter der Leitung ihres Kapellmeisters Herrn W. Heller.

## Gestorben.

Am 25. d. Mts. starb Frau Barbara Csernuska, Gattin des pens. Steueramannes Herrn Paul Csernuska im Alter von 75 Jahren. Das glückliche Ehepaar, welches im Vorjahre die goldene Hochzeit feierte, lebte stets im besten Einvernehmen. Das Begräbnis fand Donnerstag 5 Uhr Nachmittag am hiesigen röm. kath. Friedhofe statt.

## Széchenyi-Biograph.

Heute Sonntag finden zwei Vorstellungen statt. Die erste Nachmittag 6 Uhr die zweite Abends 9 Uhr. Das Programm ist folgendes: 1—2. Olympische Spiele. 3. In Lebensgefahr. 4. Willi als Diplomat. 5—6. Dora Thome oder die eifersüchtige Frau, Drama in 2 Aufzügen. 7. Leo exzitiert.

## Königschießen.

Freitag, Samstag und heute Sonntag fand das diesjährige Königschießen statt. Heute Nachmittag 6 Uhr findet dasselbe seinen Abschluß, wonach die Preisverteilung und Verlautbarung der Resultate erfolgen wird. Abends gemeinschaftliches Nachtmahl und Tanz.

## Damenkapelle.

Die Damenkapelle welche bisher im Hotel Takács konzertierte, hat wegen anderwärtigem Engagement Orsova verlassen und nun engagierte der Pächter des Hotels „Gold. Hirschen“ Herr Karl Supp eine erstklassige Budapester Damenkapelle, welche Dienstag den 1. Juli zum erstenmale auftreten wird.

## Eine Haupttreffergeschichte.

Das „Neue Wiener Tagblatt“ meldet: Die Behörden beschäftigen sich mit folgender Haupttreffergeschichte: Am 17. April 1895 ließ in der Wiener Wechselstube Werner u. C. in der Innern Stadt ein Herr fünf italienische Rote Kreuz-Lose, zwei österreichische Rote Kreuz-Lose, zwei Pálffy-Lose und ein Wiener Dombaulos mit dem Betrage von 1516 Kronen belehnen. Der Herr stellte sich dann als W. Lederer aus Orsova vor. Seit dieser Zeit hatte er sich nie mehr um die Lose gekümmert, die Zinsen nicht bezahlt und ein ihm an die von ihm angegebene Adresse gesendeter Brief kam

als unbestellbar zurück. Ein Pálffy-Los und ein italienisches Rotes Kreuz-Los wurden seit damals mit je 150 Kronen gezogen. Bei der am 2. Mai dieses Jahres erfolgten Ziehung machte das italienische Rote Kreuz-Los Serie 10610 Nr. 30 den Haupttreffer. Auch dieses hatte sich unter den vor achtzehn Jahren an den genannten Wechselstubenbesitzer übergebenen Pfandobjekten befunden. Der jetzige Eigentümer der Wechselstube, Herr Sigmund Werner, hat nun diesen Haupttreffer behoben, der nach Abzug aller Spesen 22.374 Kronen 50 Heller beträgt. Werner gab das Los dem Gericht in Deposit und machte seine Ansprüche für Zinsen, Provisionen, Gebühren, sowie sonstige Spesen geltend, so daß der Wert des Haupttreffers jetzt 19.821 Kronen 50 Heller beträgt. Das Gericht hat den Wiener Advokaten Dr. Schönberg zum Kurator für den eigentlichen Eigentümer des Haupttreffers bestellt. Das Gericht bemüht sich, Herrn Lederer in Orsova oder dessen Rechtsnachfolger ausfindig zu machen.

## Vierzehn Häuser niedergebrannt.

Aus Siofok wird gemeldet: In der Gemeinde Karmacs wütete ein großer Brand. Das Feuer brach in dem Hause des Gabriel Friß aus und innerhalb weniger Minuten standen auch die Nachbarhäuser in Flammen. Vierzehn Häuser fielen dem verheerendem Elemente zum Opfer. Kinder, die mit Zündhölzchen spielten, haben den Brand verursacht. Der Schaden ist bedeutend.

## Der internationale Wahlrechts-Frauenkongreß.

Man schreibt aus Budapest: Zu dem internationalen Wahlrechts-Frauenkongreß sind zirka 1000 Suffragetten eingetroffen, um für die Frauen-Emancipation Propaganda zu machen, hauptsächlich aber um die Angelegenheit des Frauenwahlrechtes zu fördern. Das sonntägige Programm nahm in der reformierten Kirche am Desider Szilágyi-Platz seinen Anfang, wo nach einer ungarischen Rede des Benő Hajpál die englische Suffragettenführerin Anna Hav für die Gleichberechtigung der Frauen sprach. Im gleichen Sinne sprach auch Elise Tupper Wilkes. Der größte Teil der fremden Damen zog von da in das Ecker-Restaurant des Parlamentsgebäudes, wo sie sich beim Speisen an dem herrlichen Bilde der Ofner Seite entzückten. Montag nachmittags 4 Uhr erfolgte in der Musikakademie die offizielle Eröffnung des Kongresses. Die Präsidialrede hielt Mrs. Chapman-Katt. An der feierlichen Eröffnung nahm auch der Musikchor des Nationaltheaters teil. Deklamationen hielten Marie Szalai und Erzsi Paulai. Zum Kongresse waren auch der Kultus- und Unterrichtsminister Dr. Béla Janovich und der Bürgermeister Dr. Stefan Bárczy erschienen, die die Damen herzlich begrüßten. Seine eigentlichen Beratungen beginnt der Kongreß im großen Saale der Redoute.

## Auszeichnung.

Der König hat dem Kanzleileiter beim Lugoser kön. Gerichtshofe Josef Palko und dem Grundbuchleiter beim Voksbányaer Bezirksgerichte Ludwig Vergöbi anlässlich ihrer Pensionierung das goldene Verdienstkreuz mit der Krone verliehen. Die Auszeichnung des Kanzleidirektor Palko's, der 40 Jahre hindurch die Agenden seines Amtes treu und eifrig versah, und der sich in Lugoser Kreisen allgemeiner Beliebtheit erfreut, wurde mit Befriedigung zur Kenntnis genommen.

## Lieferungen für das Militär.

Die Szegeder Intendantur des II. Honvéddistriktes kontempliert für die Garnisonen Lugos, Dravica und Orsova ihren Bedarf an Hafer, Heu, Streu und Bettstroh, Brennholz, Kohle und Koks unmittelbar beim Produzenten zu decken und fordert daher die Produzenten zur Offerteinreichung auf. Sowohl dem Offerte

der einzelnen Produzenten, als auch Genossenschaften ist ein Produzentenzertifikat beizulegen, welches die Gemeindevorstellung, in Städten der Stadthauptmann legalisiert. Die auf die Lieferung bezughabenden näheren Bestimmungen sind in einem ämtlichen ausgestellten, die Lieferungsbedingungen enthaltenden Heftchen ersichtlich, welches sowohl bei der Intendantur, wie auch bei den übrigen sämtlichen Honvédmilitärbehörden des Distriktes während der Amtsstunden den Interessenten zur Verfügung stehen.

## Die Schweinepest dauert fort.

(Lugos, 22. Juni) Laut einer uns vom Bezirksarzt Desider Szidon zugekommenen Verständigung, dauert die Schweinepest noch immer fort und wird erst dann aufgehoben werden können, wenn das Territorium der Stadt für vollkommen seuchenfrei befunden wird.

## Blutiger Kaufhandel.

In der Gemeinde Kisburod gerieten am 16. d. M. im Sugar'schen Gasthause der dortige Insasse Johann Jaur mit den Brüdern Thomas, Georg und Nikolaus Gergina in Streit, der alsbald in Tätlichkeiten ausartete. Während der Balgerei erhielt Johann Jaur 6 gefährliche Stichwunden, so daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

## Eine wichtige Nahrungs- und Küchenfrage.

Ist es seit jeher, ob Fleisch oder Gemüse dem menschlichen Körper als tägliche Nahrung zuträglich ist. Die einen ziehen die leichtverdauliche Pflanzkost vor, andere wieder setzen auf ihren täglichen Speisezetteln hauptsächlich Fleischnahrung. Jedenfalls ist man sich über den einen Punkt bei den Anhängern beider Richtungen einig, daß man dem Körper gar nicht genug leichtverdauliche Nähr- und Genußstoffe bei absoluter Unschädlichkeit der Speisen zuführen kann, um ihn leistungsfähig zu erhalten. Dieser Tatsache verdankt auch der seit 23 Jahren bestbekannte Kathreiners Kneipp-Malzaffee seine große Verbreitung. Erste Autoritäten haben erklärt, daß es kein gesundheitlich wertvolleres Getränk gibt als „Kathreiner“. Wenn berücksichtigt wird, daß diese Kaffeespezialität durch ein besonderes „Kathreinerverfahren“ den aromatischen Geschmack des Bohnenkaffees besitzt und außerdem vollständig billig ist, erscheint es verständlich, weshalb erfahrene Hausfrauen beim Einkauf ausdrücklich den „echten Kathreiner“ verlangen.

## 1. k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

### Schleppbewegung.

Vom 22. bis 28. Juni 1913.

| Nr.   |                          | Ntz.       |
|-------|--------------------------|------------|
| 65169 | von Cetate nach Budapest | 4989 Mais  |
| 6738  | " "                      | 5010 "     |
| 6746  | Somovit "                | 5000 "     |
| 6746  | T-Magurello Budapest     | 4000 Mais  |
| 6735  | " "                      | 5200 "     |
| 6725  | Corabia Budapest         | 4038 "     |
| 6541  | " "                      | 4020 "     |
| 65222 | " "                      | 5050 "     |
| 65197 | Turtukai "               | 5000 "     |
| 67106 | Calafat "                | 5066 "     |
| 65139 | " "                      | 4067 "     |
| 67122 | " "                      | 5435 "     |
| 6743  | " "                      | 5054 "     |
| 6594  | " "                      | 4408 "     |
| 5709  | Hirsova "                | 4408 Hirse |
| 65176 | Turtukai Semlin          | 5001 Mais  |
| 6711  | Olteniza "               | 5000 "     |
| 65164 | Rustuk "                 | 5002 "     |
| 65121 | Silistria "              | 5000 "     |
| 5736  | Braila "                 | 5001 "     |
| 6503  | Cetate Wien              | 4173 "     |
| 37    | Corabia "                | 4112 "     |
| 6588  | " "                      | 4010 "     |
| 65248 | Calafat "                | 4420 "     |
| 6519  | " "                      | 4100 "     |
| 67103 | " "                      | 4677 "     |
| 5706  | " "                      | 4191 "     |
| 10004 | " "                      | 7023 "     |
| 65133 | " "                      | 4051 "     |

**Ungarische Fluß- und See-Schiffahrts-N.-G.**

**Schleppbewegung.**

|      |            |          |      |       |
|------|------------|----------|------|-------|
| 660  | Calafat    | Budapest | 4091 | Mais  |
| 670  | "          | "        | 5000 | "     |
| 683  | "          | "        | 3043 | "     |
| 1004 | "          | "        | 8030 | "     |
| 664  | "          | "        | 4026 | "     |
| 601  | T-Severin  | "        | 4251 | "     |
| 820  | T-Magurele | "        | 4000 | "     |
| 640  | Cetate     | "        | 4625 | "     |
| 640  | Corabia    | Wien     | 4003 | "     |
| 642  | Nahova     | "        | 5000 | "     |
| 516  | Calaras    | Semlin   | 4000 | "     |
| 404  | Cernavoda  | Belgrad  | 3500 | Safer |

**Ungarische Binnen Schiffahrts-Gesellschaft.**

**Schleppbewegung**

|       |            |          |      |      |
|-------|------------|----------|------|------|
| 906   | T-Magurele | Budapest | 5000 | Mais |
| 938   | T-Severin  | "        | 5000 | "    |
| Gyözö | "          | "        | 5500 | "    |

**Rumänische Schiffahrt N. F. R.**

**Schleppbewegung.**

|      |            |          |      |      |
|------|------------|----------|------|------|
| 8109 | T-Magurele | Budapest | 7200 | Mais |
| 778  | Calafat    | "        | 5074 | "    |
| 958  | "          | "        | 5027 | "    |
| 792  | "          | "        | 5073 | "    |
| 793  | Corabia    | "        | 5057 | "    |
| 630  | T-Severin  | "        | 5059 | "    |

Verantwortlicher Redakteur: Geza Guttere.

**Eingesendet.**

**Man nimmt etwas Gutes zu essen mit,**

wenn man größere Spaziergänge und Touren macht — warum nicht stets auch Fays ächte Sodener Mineral-Pastillen? Die gehören faktisch zu jeder Ausrüstung. Sie wirken durststillend und lassen Magenverstimmungen nicht aufkommen; sie sind vortrefflich bei plötzlich auftretenden Reizungen der Atmungsorgane, bei Heiserkeit, Schlingbeschwerden, Hustenreiz etc., alles Dinge, die schon mancher von einem Ausflug mit heimgbracht hat. Daraus ergibt sich die Nutzenanwendung, daß man Fays ächte Sodener — man achte auf den Namen „Fay“ — überall zur Hand haben soll. Die Schachtel kostet nur Kr. 1.25 und ist überall zu haben.

Die durch **Koloman von Földes** Apotheker in Arad erzeugte

**MARGIT-CRÈME**

ist die beste Gesichtspomade, welche das Gesicht binnen 2—3 Tagen verschönert und verjüngert.

**Margit-Crème** alleiniges Mittel gegen Sommersprossen, Leberflecken, Ausschläge, Mitesser, Runzeln, etc.

**Margit-Crème** unübertreffliches Mittel gegen Hautausschläge, Wimmerl, rote Hände und Gesicht und gegen Abrennen durch die Sonne.

**Margit-Crème's** wundervolle Wirkung besteht darin, dass dieselbe auf das Gesicht geschmiert, sofort wirkt und binnen 2—3 Tagen das Gesicht von Sommersprossen und Leberflecken vollkommen befreit.

**Margit-Crème** ist total unschädlich u. fettlos, das Gesicht glänzt nicht und darum ist diese Crème auch bei Tag brauchbar. Preis der FÖLDES MARGIT-CRÈME ein grosser Tiegel K 2.—, kleiner Tiegel K 1.—.

**Margit-Pouder** weiss, rosa oder crème K 1.20. :-

**Margit-Seife** per Stück 70 Heller.

Nur dann echt, wenn jede Schachtel mit der Aufschrift gutori **FÖLDES KELEMEN** Apotheker in Arad, versehen ist.

Vor Nachahmungen wird gewarnt! Erhältlich in Orsova: Franz Freyler Apotheker.

**HAUSPLATZ Pfandlicitation.**  
sammt Obstgarten ist sofort zu verkaufen.

Näheres bei Herrn Leopold Szupp, Orsova

**Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen**

werden aus den Heilquellen III. u. XVIII. der Gemeinde Bad Soden am Taunus hergestellt, die sich seit Jahrhunderten bei Husten, Heiserkeit, Bronchialkat. vorzüglich bewährt haben.

Nachahmungen weise man zurück. Preis Kr. 1.25 per Schachtel, überall erhältl.

Alle in unserer Anstalt fälligen Pfänder werden am

**Dienstag den 15. Juli 1913**  
Nachmittags 3 Uhr

öffentlich veräußert. Es steht daher den p. t. Parteien frei, die fälligen Pfänder bis Montag den 14. Juli l. J. zu prokurieren. Vorschüsse auf Gold, Silber, Pretiosen Wertpapiere, Lose ertheilen wir coulantest.

Orsova, 27. Juni 1913.

**Spar- u. Vorschuß-Consortium**  
des l. allgem. Beamten-Vereines der österr.-ung. Monarchie in Orsova.

(Skellaplatz, Marschau'sches Haus.)



**Motorbootverkehr**

zwischen Orsova und Ada-Kaleh

täglich um 10 Uhr Vormittag und um 4 Uhr Nachmittag, bei genügender Beteiligung auch aussertourlich Nachmittag um 3 Uhr.

**Fahrpreiss per Person 50 Heller.**

Direkt bestellte Gesellschaftsausflüge laut Vereinbarung übernimmt

**Josef J. Szál & Comp. Orsova. Telefon No. 30.**

Goldarbeiter, Juwelier, Uhrmacher, Optiker und Geldwechsler.

**Nirgends!**

wird so grosses Gewicht darauf gelegt, dem kaufenden Publikum mit bester Ware und grösster Aufmerksamkeit zu dienen als bei der Firma

**FELIX KUGLER**

**ORSOVA.**

**Dort!**

kann man sich zu jeder Zeit sämtliche Neuheiten in Herren- und Damen-Uhren, Juwelen, Gold-, Silber- und China-Silber-Waren in riesiger Auswahl beschaffen.

Beglaubigter Schätzmeister der „Neuen Orsovaer Sparkasse“ und des „Beamten Vereines“.

**Zu verkaufen Reiner prima**

**Akazien-Honig**

zu haben in der Hasenzucht A.-G. vis-à-vis des Schiffswerfte.

1 Kilo Kronen 150.

Näheres zu erfragen bei Julie Milovanovits T.-Severin, rom. Agentie.

A. HARTLEBEN'S VERLAG  
IN WIEN UND LEIPZIG.

## Tunkl, Schifffahrt und Seewesen

Darstellung der gesamten  
praktischen und sportlichen  
maritimen Einrichtungen u.  
Verhältnisse der Gegenwart.

Auszug aus dem Inhaltsverzeichnis:

- Vorwort, Einleitung, Inhalt, Abkürzungen.  
I. Kapitel. Der Schiffskörper im allge-  
meinen und sein Bau.  
II. Kapitel. Schiffspropeller.  
III. Kapitel. Die Schiffsmaschinen.  
IV. Kapitel. Ueber die Schiffsausrüstung.  
V. Kapitel. Die Ausrüstung der Kom-  
mandobrücke und des Navigations-  
oder Kartenzimmers.  
VI. Kapitel. Beschreibung und Abbil-  
dungen charakteristischer Dampfer-  
typen der Fluss- und Seeschifffahrt.  
VII. Kapitel. Beschreibung und Abbil-  
dungen charakteristischer Motorboot-  
und Motorschiffstypen.  
VIII. Kapitel. Einiges über die Segel-  
schifffahrt und über den Rudersport.  
IX. Kapitel. Elemente der terrestrischen  
Navigation.  
X. Kapitel. Elemente der neuteischen  
Astronomie.  
XI. Kapitel. Hafenanlagen und Hafен-  
wesen.  
XII. Kapitel. Internationaler Welttele-  
graphenverkehr, Kabeldampfer und  
Kabellegung.

Anhang.

## Der Stein der Weisen.

Unterhaltung u. Belehrung aus allen  
Gebieten des Wissens.

Redigiert von A. v. Schweiger-Lerchenfeld.

XXVI. Jahrgang 1913.

Am 1. und 15. jeden Monats erscheint ein Heft  
im Umfange von 5 Bog. Gr.-Quart mit 30 bis  
40 Illust., darunter Vollbild. u. Tafeln.

Jedes Heft kostet nur 60 H. Vierteljährig 3 R. 60 H  
Halbjährig 7 R. 20 H. Ganzjährig 14 R. 40 H

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.  
Probehefte gratis und franko.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Für Gewerbetreibende, Industrielle, Techniker etc

Neueste

## Erfindungen — — und Erfahrungen

auf den Gebieten  
der prakt. Technik, Elektrotechnik, der Gewerbe  
Industrie, Chemie, Land- und Hauswirtschaft.  
Herausgegeben und redigiert unter Mitwirkung hervor-  
ragender Fachmänner von Dr. L. Vanino.

==== XXXX. Jahrgang 1913. ====

Mit zahlreichen Illustrationen. Jährlich erscheinen 13  
Hefte à 80 Heller. Ein Jahrgang komplett geh. kostet  
10 Kronen. Gebdn. 12 Kronen.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen,  
Postanstalten und direkt aus  
A. Hartleben's Verlag in Wien,  
I. Seilerstätte 19.

Probehefte werden gratis und franko geliefert.

Das uns soeben zugegangene 2. Heft veröffent-  
licht interessante Aufsätze.

## Möbel-Reparator

macht gebrauchte Gegenstände wie:  
Holzkunstwerke, Möbel, Klaviere,  
Wagen, Automobile, Fussböden usw.  
wieder neu.

### MÖBEL-REPARATOR

wird mit Baumwolle-Musselin aufgetragen  
Kein Firnis, Politur oder Lack sondern  
ein vorzügliches Mittel für Oberflächen  
von wunderbarer Wirkung.

Gebrauchsanweisung auf jeder Flasche  
1 Flasche 1 Kr. 60 H.

## Baumwolle-Musselin

1 Packet 40 Heller.

Zu haben bei:

Arpád Rusz, Orsova.

## FERNET-BRANCA

von der Firma Fratelli Branca & Comp.  
Milano—Via Broletto, 35.

Einzig allein obige Firma ist im Stande  
diesen vorzüglichen Likör zu erzeugen usw  
rein, unverfälscht ausschliesslich aus  
Pflanzen.

Vorzüglicher

## Gesundheits-Likör.

In der ganzen Welt als best anerkannter  
Erzeuger des Appetits und Förderer der  
Verdauung. Zu jeder Tageszeit geniessbar.  
Falsifikate leicht erkennbar. Original-  
flaschen sind mit der Schutzmarke  
obiger Firma versehen. Am Halse der  
Flasche ist ebenfalls die Schutzmarke  
in Glasprägung angebracht.

Zu haben bei:

## APOTHEKER A. THIERRY'S BALSAM



ist ein unerreicht wirksames Heilmittel bei allen Krankhei-  
ten der Lunge und der Brust, lindert den Katarroh, stillt  
den Auswurf, benimmt den schmerzhaften Husten. Behebt  
Halsentzündung, Heiserkeit, und Halskrankheiten, Fieber, besonders  
Magenkrampf und Kolik. Heilt die goldene Ader und Hämorrhoiden,  
reinigt die Nieren und stärkt den Appetit und die Verdauung. Dient  
vortrefflich bei Zahnschmerzen, hohlen Zähnen, Mundfäule und allen  
Zahn- und Mundkrankheiten, Aufstossen und üblen Geruch von Mund  
und Magen. Ist ein gutes Mittel gegen Würmer und Bandwurm. Heilt  
alle Wunden, Narben, Rotlauf, Hitzblattern, Fisteln, Warzen, Brand-  
wunden, erfrorrene Glieder, Krätze, Ausschläge, Ohrenschmerzen  
etc. Soll in keiner Familie, insbesondere bei Influenza-, Cholera- und  
anderen Epidemien fehlen. Man adressiere:

An die Schutzengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch.  
12 kleine o. 6 Doppelflaschen o. 1 grosse Spezialflasche 5 K 60 H

Bei grösseren Bestellungen bedeutend billiger!

### Thierry's allein echte Centifolien-Salbe.

Verhindert und behebt Blutvergiftung. Macht zumeist schmerzhaft Opera-  
tion überflüssig. Findet Anwendung: Bei böser Brust der Wöchnerinnen,  
Stockung des Milchabflusses, Brustverhärtung, bei Rotlauf, offenen Füssen  
oder Beinen, Wunden, Salzfuss, geschwollenen Füssen, selbst bei Knochen-  
frass; bei Hieb-, Stich-, Schuss-, Schnitt- und Quetschwunden; zur  
Herausziehung aller Fremdkörper, als: Glas- und Holzsplitter, Sand, Schrote,  
Dornen etc.; bei allen Geschwüren, Gewächsen, Karbunkeln, Neubildungen, selbst Krebs;  
bei Fingervurm oder Tadel, Nagelgeschwüren, Blasen, wundgegangenen Füssen Brand-  
wunden, beim durchliegen der Kranken, bei Blutgeschwüren, Ohrenlaufen und Wundsein  
der Kinder etc. etc.

Es kosten 2 Tiegel 3 Kronen 60 Heller.

Vorausweisung oder Nachnahme des Betrages.

Erhältlich bei Apotheker Josef v. Török, Budapest und in den meisten Apotheken  
Ungarns. Engros in den Droguerien Thalmayer & Seitz, Hochmeister Nachfg., Brüder  
Radanovits, Budapest. Wo kein Depot ist bestelle man directe von

Schutzengel-Apotheke des A. THIERRY in PREGRADA bei Rohitsch.

## Gelegenheits-Offert!

Um meine Rosenvorräthe zu räumen, offeriere ich meine  
Prachtexemplare von 2-jährigen

## BUSCHROSEN

in hochf. Elitesorten zu folgenden, herabgesetzten Preisen:

10 Stück in 10 Sorten 7 Kronen

25 Stück in 25 Sorten 15 Kronen

100 Stück in 100 Sorten 50 Kronen

incl. Emballage und Francatur!

Hochachtend

Mühle A. Temesvar.